

2. Infobrief

31.1.24

Liebe Vorstände,
wie bereits im September erhalten Sie wieder ein paar Neuigkeiten und Hinweise zu unterschiedlichen Bereichen der Vereinsverwaltung.

Bitten melden Sie dem Landesverband Adress-, Telefon-, E-Mail und andere Vorstandsänderungen umgehend. Ebenso Flächenveränderungen, wie Gartenteilungen und -Zusammenlegungen.

Mit besten Grüßen

Viola Falkenberg, Vorsitzende

Projekte finanzieren

Haben Sie eine Projektidee, für die finanzielle Mittel fehlen? Dann gehen Sie auf die Seite der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt <https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/geld-akquirieren/> oder schreiben Sie eine E-Mail an hallo@d-s-e.de. Ein Expertenteam wird mit Ihnen einen Termin vereinbaren, bei dem Sie Tipps zur Recherche von Fördermitteln erhalten und welche Finanzierungsform zu Ihnen passt. Viele Tipps bietet auch schon die Internetseite.

Vereinsjubiläen

Wollen Sie ein Vereinsjubiläum feiern, laden Sie gerne den Landesverband der Gartenfreunde ein. Dieser ehrt den Verein dann mit einer kleinen Laudation, einer Urkunde und einem Sachgeschenk. Für 25 Jahre erhält der Verein dann 100 €, für 50 Jahre 200 €, für 75 Jahre 300 € und für 100 Jahre 500 €. Bei Zwischenjubiläen – wie 10, 20, 30 Jahre – gibt es zwar kein Sachgeschenk, aber 50 €.

Mittel aus „Notfallfonds“ beantragen

Nach Auflösung des Vereins Langeoog wurde das Vermögen satzungsgemäß an den Landesverband übertragen. Dies wird nun den angeschlossenen Vereinen zu gemeinnützigen Zwecken zur Verfügung gestellt. Ab sofort können Unterstützungsanträge in Notfällen gestellt werden, wie bei Sturmschäden und Überschwemmungsfolgen. Voraussetzung ist, dass weder die Stadt noch eine Versicherung dafür aufkommt und 20 Prozent Eigenanteil geleistet werden.

Dem Antrag bitte senden an: a.oltmanns@gartenfreunde-bremen.de mit: Problembeschreibung, zwei Kostenvoranschlägen, Vorschläge zur Organisation der vereinsseitigen Umsetzung und ggf. Fotos. Der Landesverband prüft nach Ausführung der Arbeiten, ob die Maßnahmen umgesetzt wurden.

Grünschnitt entsorgen

Sollte ein Container für Grünschnitt benötigt werden: Der Landesverband arbeitet seit Jahren mit der Firma Nord-Schrott, W. Tollkien, Richard-Dunkel-Str. 90-92, 28 199 Bremen, Telefon 0421 - 51 10 68. Zusammen. Für Lieferung und Abholung werden – jeweils zuzüglich MwSt – 80 € berechnet, pro Tonne Grünschnitt 65 € sowie einmalig eine Energiepauschale von 8 €.

Aus personellen Gründen führt der Landesverband den Schredderdienst nicht mehr selbst durch. Vereine können sich aber einen Schredder – mit Schreddergut bis 20 cm Durchmesser – weiterhin leihen bei: Firma Hytec Arbeitsbühnen-Vermietung, Tannenbergr. 4, 28 211 Bremen, Telefon 0421 - 44 73 80. Kosten: 144 € plus MwSt.

Bremen räumt auf

Am 12. und 13. April finden wieder die Aufräumtage statt. Ab dem 5. Februar können sich Vereine unter <https://www.die-bremer-stadtreinigung.de/aufraeumtage> anmelden. Dann wird eine Sammelausrüstung (Handschuhe und Müllbeutel) zusammengestellt, die auf einer Recyclingstation in der Nähe abgeholt werden kann. Die Station können Sie sich bei der Online-Anmeldung aussuchen. Danach bekommen Sie eine Bestätigung mit den notwendigen Infos. Die gefüllten Müllsäcke werden dann an Sammelplätzen abgelegt, die einer Karte auf der Internetseite der Stadtreinigung zu entnehmen sind.

Bienen halten

Bienenhaltung ist laut Gartenordnung erwünscht. Voraussetzung ist die Mitgliedschaft des Imkers in einem Imkerverein. Die Bienenvölker müssen beim Lebensmittelüberwachungs-, Tierschutz- und Veterinärdienst (LMTVet) des Landes Bremen gemeldet werden. Das weitere Verfahren kurz erläutert: Der Vorstand wird vom Pächter informiert. Steht dem Imkern nichts im Wege, meldet sich der Vorstand beim Landesverband. Von dort wird alles Weitere in die Wege geleitet.

Bejagung invasiver Arten

Die Bejagung von Nutrias und anderen invasiven Arten koordiniert das Ordnungsamt der Stadt Bremen, Abteilung Waffen- u. Jagdangelegenheiten, Stresemannstr. 48, 28207 Bremen, Telefon 0421 - 361-10596, waffenundjagd@bauordnungsamt.bremen.de. Dies benötigt an Informationen: Wo soll gejagt werden (Straße/Weg, Karte mit roter Umrandung des Gebietes), welche Tierart und warum. Bei einem Erstantrag kann eine Begehung nötig sein. Kosten bitte direkt erfragen.